

Teil 1:

Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten (20 min)

1

Sie sind MTR in einer Praxis. Sie treffen heute zum ersten Mal folgende Person, bei der Sie ein CT der Lunge durchführen sollen:

Name, Alter:	Frau/Herr Rosberger, 38 Jahre	2
Befund:	Verdacht auf Lungenkarzinom	3
Leitsymptome:	Atemnot	
Geplante Untersuchung:	CT der Lunge mit Kontrastmittel	

-
- Begrüßen Sie Frau/Herrn Rosberger und stellen Sie sich vor.
 - Führen Sie ein Erstgespräch. Gehen Sie zum Beispiel auf folgende Punkte ein: 4
 - Informationen zur Patientin/zum Patienten
(z.B. bisherige Untersuchungen, Gabe von Kontrastmittel, Schwangerschaft, Allergien)
 - Grund der Vorstellung und Krankheitsverlauf 5
(z.B. Einschränkungen, aktuelles Befinden, aktuelle Beschwerden)
 - Ablauf der Untersuchung
(z.B. Vorbereitung der Patientin/des Patienten, Lagerung, venöser Zugang für Kontrastmittel)
 - Befund
(z.B. Dauer, Mitteilung, CD)
 - Verabschieden Sie sich von Frau/Herrn Rosberger.
-

Hinweise & Tipps

- 1 Verwenden Sie in Teil 1 patientengerechte Sprache. Falls Sie Fachbegriffe verwenden, erklären Sie diese der Patientin/dem Patienten.
- 2 Eine Prüferin/Ein Prüfer übernimmt die Gesprächsrolle der Patientin/des Patienten.
- 3 Erklären Sie der Patientin/dem Patienten während des Gesprächs Fachbegriffe, die sie/er nicht versteht.
- 4 Diese Punkte sollen Ihnen bei der Gesprächsführung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte besprechen.
- 5 Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Patientin/des Patienten.

Teil 2:

a) Gespräch mit einer Kollegin/einem Kollegen (10 min)

1

Sie sind MTR in einem Krankenhaus. Sie machen eine Mittagspause und Ihre Kollegin/Ihr Kollege Frau/Herr Müller vertritt Sie. Ihnen liegen folgende Informationen vor:

2

Name, Alter:	Franz Ströhl, 66 Jahre
Befund:	arterielle Verschlusskrankheit
Mobilitätseinschränkungen:	bettlägerig, Umlagerung auf Angiographie-Tisch nicht eigenständig möglich
Geplante Untersuchung:	Angiographie der Beingefäße

-
- Übergeben Sie Frau/Herrn Müller den Ablauf. 3
 - Beschreiben Sie Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen die Vorbereitung der Untersuchung (z.B. Patient, Gerät, steriler Tisch, Kontrastmittelpumpe). 4 5
-

Hinweise & Tipps

- 1 Verwenden Sie in Teil 2a Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Eine Prüferin/Ein Prüfer übernimmt die Gesprächsrolle der Kollegin/des Kollegen.
- 3 Lesen Sie die Informationen nicht einfach vom Blatt ab. Fassen Sie die Informationen zum Patienten für Ihre Kollegin/Ihren Kollegen mit eigenen Worten zusammen.
- 4 Hier dürfen Sie selbst Vorschläge machen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.
- 5 Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Kollegin/des Kollegen.

Teil 2

b) Beobachtung und Einschätzung (10 min)

1

2



© Makysm Povoziuk_stock.adobe.com_#426345197

- Betrachten Sie das Bild und beschreiben Sie die Situation aus der Sicht einer MTR/eines MTR 3
(z.B. Tätigkeiten, Emotionen, Einschränkungen der Patientin, Umgebung).
- Gehen Sie auf Fragen der Prüferin/des Prüfers ein. 4

Hinweise & Tipps

- 1 Verwenden Sie in Teil 2b Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Es handelt sich hierbei nicht um eine klassische Bildbeschreibung. Beschreiben Sie die Situation.
- 3 Diese Punkte sollen Ihnen bei der Beschreibung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte ansprechen.
- 4 Ihre Prüferin/Ihr Prüfer spricht jetzt in der Prüferrolle zu Ihnen. Beantworten Sie ihre/seine Fragen klar und strukturiert.

Teil 3:

Verfassen einer berufsbezogenen E-Mail (20 min)

1

Sie sind MTR in einem Krankenhaus. Ein Gerät ist defekt.

Ihnen liegen folgende Notizen vor:

2

Gerät:	mobiles Röntgengerät
Fehlermeldung:	keine Strahlung möglich, Generator zu schwach
Problem:	- derzeit keine Röntgenaufnahmen möglich - nur noch ein Ersatzgerät vorhanden - Problem muss dringend behoben werden
Zeitraum des Problems:	- seit 2 Tagen defekt - Neustart, Aufladen des Geräts und die vom Gerät vorgeschlagene Fehlerbehebung erfolglos

-
- Verfassen Sie für den Servicetechniker Herrn Lösch eine E-Mail mit Informationen zu dem defekten Gerät.

3 4

- Nennen Sie das Problem und die Fehlermeldung.
- Berichten Sie, seit wann das Problem auftritt.
- Beschreiben Sie, woran das Problem liegen könnte.

5

- Denken Sie an eine Anrede und einen Schluss.

Hinweise & Tipps

- 1** In diesem Prüfungsteil verfassen Sie eine E-Mail an einen Servicetechniker. Verwenden Sie in Teil 3 Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2** Die Notizen bilden die Grundlage Ihrer E-Mail. Geben Sie diese Informationen in der E-Mail weiter.
- 3** In der Aufgabenstellung finden Sie konkrete Anweisungen für die E-Mail, die Sie schreiben sollen. Nutzen Sie die Reihenfolge der Punkte, um Ihre Antwort zu strukturieren.
- 4** Schreiben Sie nicht nur die Notizen ab. Formulieren Sie eigenständig einen zusammenhängenden Text mit ganzen Sätzen. Verwenden Sie in Ihrer E-Mail geeignete Gruß-/Schlussformeln.
- 5** Hier dürfen Sie sich selbst eine mögliche Ursache des Problems überlegen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.